



Pressemitteilung

Die Debatte um Arbeitszeitverkürzung muss viel umfassender geführt werden!

Durch die Vorstöße von Katja Kipping und der IG Metall nimmt die Debatte um Arbeitszeitverkürzung wieder Fahrt auf. Sie muss allerdings um ihre soziale und ökologische Bedeutung erweitert werden. Deshalb lädt die 4-Stunden-Liga zu einem Strategietreffen in Berlin ein.

Seit dem Vorstoß von Katja Kipping zur Vier-Tage-Woche gibt es in der Öffentlichkeit wieder eine Debatte zum Thema Arbeitszeitverkürzung. Auch die IG Metall, immerhin die mitgliederstärkste DGB-Gewerkschaft, erhebt die Forderung nach Einführung der Vier-Tage-Woche. Dabei ist unter anderem umstritten, ob dies bei einem vollen oder teilweisen Lohnausgleich geschehen sollte. Arbeitgeber:innenvertreter, wie Steffen Kampeter von der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände, lehnten einen Lohnausgleich jedoch aus Kostengründen kategorisch ab.

„Die Debatte um Arbeitszeitverkürzung ist wichtig und muss weitergeführt werden“, so Jessica Kurz von der 4-Stunden-Liga, „und aus der Perspektive der Liga ist vollkommen klar, dass eine Arbeitszeitverkürzung nicht ohne vollen Lohnausgleich erfolgen kann. Wir sehen aber im Moment, dass der sozialpartnerschaftliche Rahmen das Thema ausschließlich auf seine wirtschaftlichen Auswirkungen reduziert. Darum fordert die 4-Stunden-Liga dazu auf, die wichtigen sozialen und ökologischen Aspekte einer allgemeinen Arbeitszeitverkürzung sowie die Arbeitnehmer:inneninteressen viel stärker zu betonen.“

Weniger Arbeit führt laut Kurz zu einem Mehr an freier Zeit, die die Beschäftigten für Familie, Freund:innen, kulturelle und politische Teilhabe nutzen können. Zudem verbessert sich nachweislich die Gesundheit durch die geringere Arbeitsbelastung. Die positiven Effekte einer kürzeren Arbeitszeit auf den Klimawandel sind mittlerweile auch wissenschaft-

lich belegt. So zeigt eine Studie von Philipp Frey des Karlsruher Instituts für Technologie aus dem Jahr 2019, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen Arbeitszeit und CO₂-Ausstoß gibt.

Der Vorschlag von Katja Kipping ist unterstützenswert, ebenso wie den Vorstoß der IG Metall. Die derzeitige Debatte muss jedoch umfassender geführt werden. Am 5. September findet in Berlin ein Vernetzungstreffen statt, auf dem die 4-Stunden-Liga zusammen mit ihren Bündnispartner:innen Konzepte zur Arbeitszeitverkürzung weiterentwickeln und gemeinsame Aktionen planen wird. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Termin

5. September 2020 – ab 17:00 Uhr
Kirche von Unten (KvU)
Storkower Str. 119, 10407 Berlin

Ansprechpartnerin

Jessica Kurz

Mail

info@4hour-league.org



<http://facebook.com/4StundenLiga>



<http://instagram.com/4hour.league>